

Jahresbericht Leiterin Projekte students.fhnw

Letztes Jahr durfte ich per 1.5.18 die Stelle als Leiterin Projekte bei den students.fhnw antreten. Somit startete meine Arbeit nach einer Einarbeitungszeit direkt mit den Agenden und den Bags für die Erstsemestrigen.

Agenden

Die Studierenden-Agenda wurde dieses Jahr erstmals wieder nicht in Zusammenarbeit mit der ZHAW angeboten. Daher eröffneten sich verschiedenen Möglichkeiten. Einerseits konnten wir verschiedene Offerten einholen und so die Preise vergleichen. Mein Vorgänger hatte damals schon den Kontakt mit der Druckerei Jordi aufgebaut.

Betreffend den Inserierenden haben wir verschiedene Inserate gehabt, die auch passend zum Studierendenalltag sind. Erstmals hatten wir einen Wettbewerb für das Cover, bei dem die Studierenden sich in die Gestaltung der Agenden einbringen konnten.

Die Erstellung einer Agenda und was damit alles in Verbindung steht war eine ziemliche Überraschung. Dank dem großartigen Einsatz von Oktay konnten wir schlussendlich eine Vorlage der Druckerei abliefern, mit welcher gedruckt werden konnte. Wir haben bereits auch schon Feedback erhalten, was man noch am Layout verbessern kann, was nun durch unsere neue Eigenständigkeit bei den Agenden ohne Probleme geändert werden kann. Beim Versand gab es dieses Mal keine Probleme. Das neue, ein wenig freche und frische Cover sorgte bei den Studierenden für Gesprächsstoff.

Bags

Bei den Bags rannte uns am Ende die Zeit davon. Hier habe ich klar unterschätzt, wieviel Zeit Goodies anfragen, aber vor allem auch das Abpacken und Verteilen in Anspruch nimmt.

Beim Abpacken haben die Probleme begonnen. Leider kam eine Lieferung später als erwartet, weshalb wir am Ersten Tag des Abpackens nicht viel machen konnten. Am zweiten Tag kam es zu einem Missverständnis zwischen den Helfern und der Post in Brugg Windisch kam es zu einem Durcheinander. Da ich mich zu dieser Zeit bereits im Ausland befand und die Vertretung verhindert war, fühlten sich die Helfer eingelassen und frustriert. Nach dem ich aus den Ferien zurückkam, war es dann schwierig nochmals Helfer zu finden, was dazu führte, dass ich den Rest der Woche mit der Hilfe von Oktay, ab und zu mit 2,3 freiwilligen Helfern, den Rest in die Bags abgepackt habe. Das war natürlich nicht Ziel und Zweck der Sache.

Die Bags an sich sahen zwar schön aus, aber entsprachen nicht der vom Hersteller angepriesenen Qualität. Die eigenen Webcam Covers mit unserem Logo kamen an verschiedenen Standorten der FHNW gut an und sind ein Goodie, welches man wiedereinsetzen kann. Leider gingen dann noch in einigen Taschen die Dosen der Cafe Latte kaputt, was dazu führte, dass andere Taschen auch nass wurden und teilweise schimmelten.

Fazit: Die Organisation und Qualität müssen besser werden. Momentan stehe ich mit Dominik Ehrsam in Kontakt, welcher die Bags letztes Jahr über Uniboard bestellt hatte für den Campus MuttENZ. Ziel ist es, nicht mehr Doppelspurig zu fahren sowie mehr Inhalt und bessere Qualität zu bieten.

Low Budget Events

Mit dem Ziel der besseren Vernetzung der Studierenden von unterschiedlichen Standorten und Hochschulen wurden die Low Budget Events ins Leben gerufen.

Dieses Jahr hatten wir die Eisdisco. Das Ziel der Vernetzung wurde aber nicht ganz erreicht, da zum grössten Teil die üblichen Verdächtigen am Event teilnahmen. Leider traf das Datum auch gleich das Weihnachtessen des Vorstands und der Geschäftsstelle, was dazu führte, dass die Vertretung von students.fhnw an diesem Abend mager ausfiel.

Samichlaussäckli

Um das Budget noch auszuschöpfen, haben wir dem Vorstand vorgeschlagen zu Weihnachtszeit hin, Samichlaussäckli an die Studierenden zu verteilen.

Migros hat uns dann innerhalb von 2 Wochen 6'000 Samichlaussäckli organisiert und zwei Studierende haben diese dann an die verschiedenen Standorte ausgeliefert.

Fazit: Diese Aktion, welche relativ kurzfristig geplant wurde, kam bei den Fachschaften sowie den Studierenden gut an.